



Mittwoch, 13.07.2016 08:23 Uhr

Telefon: 02234 / 95744 - 0

Fax: 02234 / 95744 - 499

info@sonntags-post.de

Europaallee 33b  
50226 Frechen

## Stiftung soll Schloss zukunftsfähig machen

### NRW-Wirtschaftsminister Duin besucht Türnich



Foto: Zingsheim

NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin (re.) und weitere Gäste ließen sich von Severin Graf Hoensbroech (2.v.re.) Schloss Türnich zeigen.

**Kerpen-Türnich (zi).** Duin betonte die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in NRW. "Mit 21,7 Millionen Gästen und 48,7 Millionen Übernachtungen konnte im vergangenen Jahr der sechste Rekord in Folge erzielt werden."

In Türnich hat Severin Graf Hoensbroech den Gast aus der Politik durch den schönen Park und das renovierungsbedürftige Schloss geführt. "Durch die Grundwasserabsenkungen der Braunkohle ist das Schloss schwer geschädigt worden. Meine Großeltern sind 1978 ausgezogen. Das Schloss ist

ein schwerer Sanierungsfall", erläuterte Hoensbroech. Während andere Orte auf Duins Tour, wie Schloss Augustusburg in Brühl, bereits attraktive Touristenziele sind, soll Schloss Türnich sich noch entwickeln. Geplant ist, aus dem Schlossensemble einen "Erfahrungsort für regionale Kreislaufprozesse mit Hotel, Gastronomie und Bio-Erlebnislandwirtschaft" zu machen.

Hoensbroech, der das Schloss seit drei Jahren mit seiner Frau Anja verwaltet, gab anlässlich des Ministerbesuchs bekannt, dass die Gründung der gemeinnützigen Kultur- und Naturstiftung Schloss Türnich (K.U.N.S.T) kurz bevorsteht. Auf natürliche Kreisläufe von Landwirtschaft über Ernährung zu Gesundheit, soziale Kreislaufprozesse und kulturelle Veranstaltungen will die Stiftung ihr Hauptaugenmerk legen. Schon jetzt sind mehrere Hochschulen der Region mit im Boot. Schwerste Aufgabe wird es sein, genügend Kapital einzusammeln, um die anvisierten Vorhaben verwirklichen zu können.

Die zunächst mit 60.000 Euro Kapital ausgestattete Stiftung soll Eigentümerin des denkmalgeschützten Ensembles werden, zu dem neben der Schlossinsel der Park gehört, eine Wassermühle sowie der Bereich der Landwirtschaft. Wie Hoensbroech erklärte, besteht noch bis zum 25. Juli Gelegenheit, sich als Gründungstifter in das Projekt einzubringen.

Neben Wirtschaftsminister Garrelt Duin informierten sich die Beigeordneten der Stadt Kerpen Christian Canzler und Joachim Schwister, Kreisbaudezernent Berthold Rothe, Reimar Molitor vom Verein Regio Köln Bonn, Boris Linden von der Innovationsregion Rheinisches Revier, Mirca Litto vom Verein Rhein-Erft-Tourismus und Vertreter der Fördervereine von Schloss Türnich und dem benachbarten Wohnpark.

Belebt ist Schloss Türnich als regionaler Ausflugsort schon heute. Die Gastronomie sowie die mittwochs und samstags stattfindenden Märkte ziehen Publikum an.

*Letzte Änderung: Dienstag, 12.07.2016 11:56 Uhr*